



www.innsbrucker-kreis.at

2018 – 2019

- ❖ **Verein seit 09/2015**
- ❖ **206 Mitglieder und Interessenten (VJ 167)**
 - ❖ hv. 43 zahlende Mitglieder
 - ❖ 14 Mitglieder verloren wg/DSGVO

Arbeits- und Themenkreise



- ❖ **Gesundheit**
(Komplementärmedizin)
- ❖ **Mentorenpool**
(in Kooperation mit der Standortagentur Tirol und der Wirtschaftskammer Tirol)
- ❖ **Lebensraum Tirol – Raumordnung**
Gemeindekooperationen, ÖROKO Innsbruck
- ❖ **Energie & Verkehr**
Alternativenergien
- ❖ **Wirtschaft**
Steuerrecht
- ❖ **Gesprächsrunde „praktische Philosophie“**

19.06.2018 – Ausstellungsbesuch Stadtmuseum Klausen



Foto: © Christof Lackner

Lois Hechenblaikner – „Delirium Alpinum“

Lois Hechenblaikner zeigt auf frappierende Art und Weise, wie sich die Alpenregion innerhalb von nur zwei Generationen verändert hat. In Gegenüberstellungen präsentiert er jeweils ein Schwarz-Weiß-Bild des verstorbenen Agrar-Ingenieurs Armin Kniely neben einem selbst fotografierten Farbbild und bezieht zwei formale Szenerien – die eine aus dem vergangenen, die andere aus dem heutigen Zeit – aufeinander. Die Inhalte unterscheiden sich, doch die entdeckten formalen Ähnlichkeiten in der Bildkomposition sind grotesk.

Lois Hechenblaikner führt uns persönlich durch die Ausstellung.

17.07.2018 – Besichtigung „Haus Fuchsig“, Innsbruck

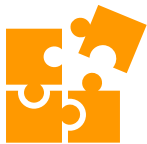


Dr. Heinz Fuchsig ...

... lädt den Innsbrucker Kreis in sein Haus ein. Dieses wird als energetisches, aber auch soziales Musterbeispiel bezeichnet.

Stichworte:

- ❖ „ ... die Wärmepumpen könnten 8 sanierte Häuser je 12 Wohnungen beheizen...“;
- ❖ „shared future – Commons“: Teilen von Gegenständen und Talenten der Hausbewohner (Mieter aller Schichten und Altersgruppen);
- ❖ „... Familien in die Stadt holen ...“



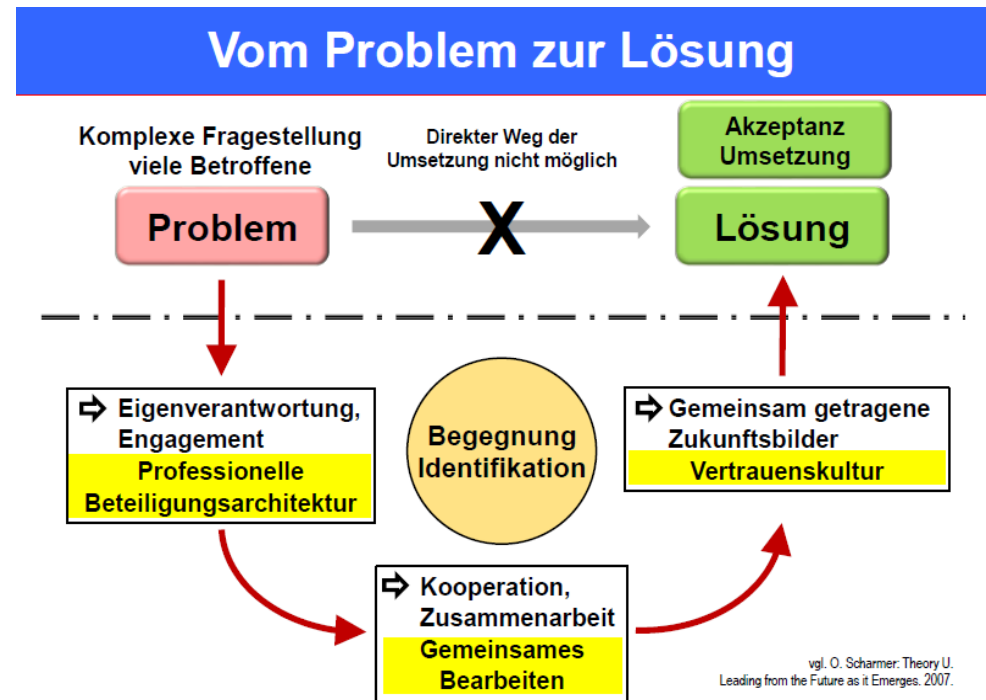
zum Curriculum Vitae
auf Symbol klicken



Dr. Anton Hütter



„Komplexe und konflikträchtige Projekte – was kann Mediation hier leisten?“





Dr. Mario Buchinger



- ❖ „KAIZEN – japanische Führungsphilosophie, was können wir davon lernen?“
- ❖ „Elektromobilität – Umbruch in der Automobilindustrie.“



zum Curriculum Vitae
auf Symbol klicken



Ing. Mag. (FH) Alois Wach

„Energie verändert –
Elektromobilitätslösungen in der Praxis“

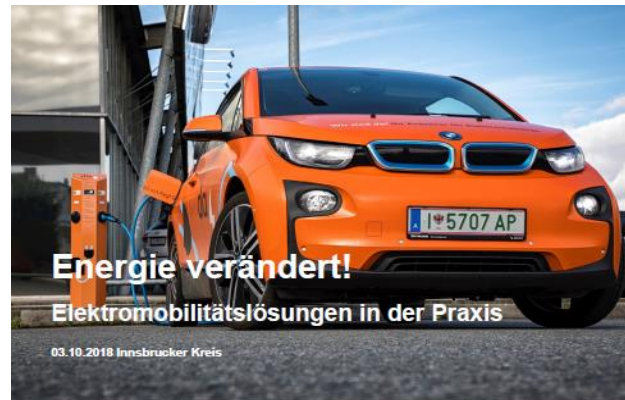




Foto: © Christof Lackner

Lois Hechenblaikner „Delirium Alpinum“



23.01.2019 – Podiumsdiskussion

Gemeindekooperationen



Im Dialog – Schritt für Schritt.

Wie soll sich unser unmittelbarer Lebensraum entwickeln, um unsere Lebensqualität zu sichern? Dies war eine der Fragen, welche wir in einem Dialogworkshop zum „Lebensraum Tirol – Tiroler Raumordnung“ im Feber 2018 mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern diskutierten.

In der Zeit bis heute konnten wir in einigen, sich aus dem Dialogworkshop ergebenden Aspekten Impulse setzen.

Unter allen angesprochenen Themenstellungen orten wir derzeit im Bereich der Gemeinde- und Regionsstrukturen die größte „Wirkmächtigkeit“, vor allem betreffend die Entwicklung unseres unmittelbaren Lebensraumes – unserer Gemeinden und Regionen.

Die Zielsetzung:

„Lebensraumentwicklung = Standortentwicklung in all seinen Facetten!“

Unser Ziel ist, den Diskussionsprozess betreffend diese Vernetzung und die Gestaltung aller von der „Raumordnung / Raumentwicklung“ betroffenen Themenfelder auf breiter Basis und im Dialog anzustoßen.

23.01.2019 – Podiumsdiskussion Gemeindekooperationen



EINLADUNG

zur Podiumsdiskussion:

**„Tiroler Gemeinde- und Regionalstrukturen
am Prüfstand –
von der Gemeinde zur Region.“**

Expertinnen und Experten,
Politikerinnen und Politiker,
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,
Bürgerinnen und Bürger

diskutieren gemeinsam mögliche Entwicklungsschritte für
unseren unmittelbaren Lebensraum: die Gemeinde und die
Region, in der wir leben.

Mittwoch, 23.01.2019 / 19 Uhr
Hotel Grauer Bär,
Universitätsstraße 5-7, 6020 Innsbruck

Am Podium:

Oliver Christof

Gemeindeverband Vorarlberg

„Erfahrungen mit Gemeindekooperationen in Vorarlberg“

Georg Keuschnigg

Institut für Föderalismus

Kurzpräsentation Studie

„Interkommunale Zusammenarbeit in Tirol“

Alfons Rastner

Bürgermeister von Mühlbachl

Obmann Planungsverband Wipptal

Mag. Ernst Schöpf

Bürgermeister von Sölden

Präsident Tiroler Gemeindeverband

Moderation:

Mag.^a Anita Heubacher

Conclusio:

Dr. Anton Hütter

23.01.2019 – Podiumsdiskussion Gemeindekooperationen



Über Wipptal in der Bauernzeitung führt auch in Innsbruck. Zusammen wird der Bereich der Gemeindegemeinschaften und -verbände
neu in den Sportplatz gesetzt.

Von Anita Heubacher – (TT 25.01.2019 – Seite 3)

Innsbruck – Der Bürgermeister von Mühlbachl im Wipptal, Alfons Rastner, bricht zwei ganz große Tabus in Tirol. Nicht nur, dass er seine Gemeinde mit Pflons und Matrei fusionieren will, selbiges hat er auch mit der Feuerwehr vor. Letzteres ist eigentlich politischer Selbstmord. Denn Bürgermeister, die sich mit der Feuerwehr anlegen, können ihre Wiederwahl gleich einäschern. Rastner wird bei der nächsten Gemeinderatswahl 2022 nicht mehr antreten. „Das macht die Sache leichter“, wie Rastner am Mittwochabend bei einer Podiumsdiskussion in Innsbruck einräumte.

Der Innsbrucker Kreis hatte geladen, um über Gemeindekooperationen und Fusionen zu sprechen. Der Verein sieht sich als überparteiliche Plattform für politisch Interessierte. 2022 soll es laut Rastner für drei Gemeinden nur noch einen Bürgermeister und zwei Vizebürgermeister geben. Es sind nicht nur finanzielle Überlegungen, die die drei Bürgermeister dazu veranlassten, eine Fusion in Abstimmung mit der Bevölkerung über die Bühne zu bringen. „Die Aufgaben in einer Gemeinde sind sehr komplex. Mit zwei Mitarbeitern ist eine Gemeinde nicht mehr zu verwalten.“

Gemeinde ohne Dorfchef

Bei den nächsten
Wahlen könnten
die Bürgermeister
knapp werden.

Innsbruck – Es werde immer schwieriger, Kandidaten für das Bürgermeisteramt zu finden, warnt Gemeindevizebürgermeister Ernst Schöpf von der ÖVP. Von Perlede zu Perlede verschärft sich die Situation. Schöpf glaubt, dass es bereits bei den nächsten Gemeinderatswahlen 2022 knapp werden könnte. Der Job des Bürgermeisters sei ein Public-Job, die Baumstille Lage in vielen Gemeinden nicht positiv. Das erweitere die Suche nach Kandidaten.

Das Wipptal-Gemeinderat werden sie ändern müssen und austarieren. Dagegen würde es nur noch einen Bürgermeister und zwei Vizebürgermeister brauchen, meint Alfons Rastner, Bürgermeister von Mühlbachl. 2022 soll laut dem Bürgermeister von Pflons und Matrei abstimmen, ob drei Gemeinden zusammengelegt werden. Wobengrund (www.innsbrucker-kreis.at)

Weiter auf Seite 2



Bgm. Georg Willi

„Zusammenarbeit der Stadt Innsbruck mit den Umlandgemeinden.“

„Wir müssen die aktuellen und zukünftigen Anforderungen erkennen und die Ausrichtung des Verbandes dahingehend erneuern. Ziel ist es, immer jene Kräfte zu bündeln, die wir für die Lösung einer bestimmten Aufgabe brauchen. Vor uns liegt viel Arbeit, die wir gemeinsam als starke Region meistern werden.“

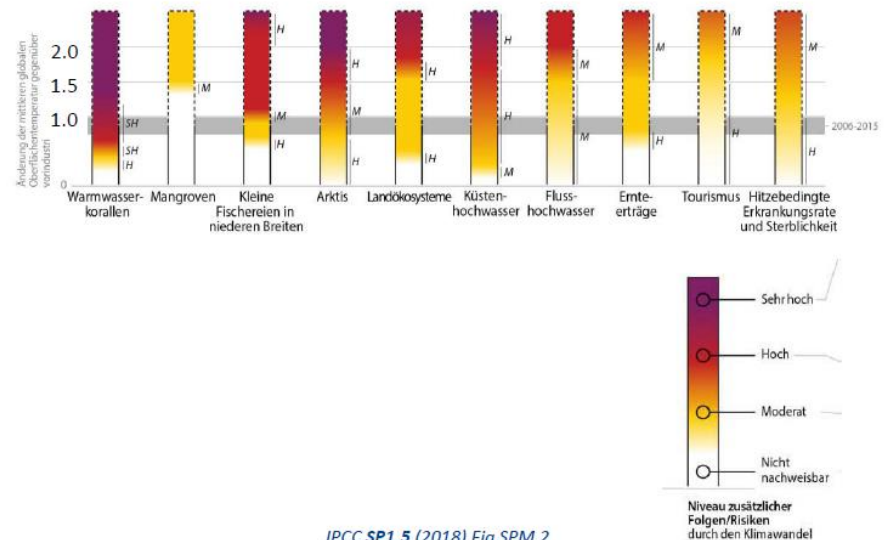


Bild: Daniela Brugger

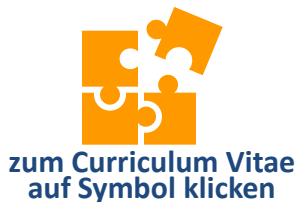
Univ. Prof. Dr. Georg Kaser „Kurswechsel 1,5°C – Klimawandel und Klimapolitik.“

Univ. Prof. Dr. Georg Kaser gilt weltweit als einer der einflussreichsten Klimaforscher.
Lead Author des Weltklimarates IPCC – als Mitautor the 4. IPCC Assessment Report: Friedensnobelpreis 2007 (an IPCC und Al Gore).
Aufnahme in die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.

Folgen und Risiken für bestimmte natürliche, bewirtschaftete und menschliche Systeme



IPCC SP1.5 (2018) Fig SPM 2

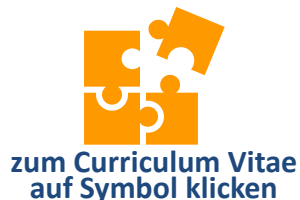




Univ. Prof. Dr. Günther Gastl

„Krebsmedizin heute – Fortschritte,
Herausforderungen und Perspektiven.“

„Die Entwicklung der modernen Biowissenschaften, insbesondere die Entschlüsselung des humanen Genoms und diverser Krebsgenome hat in den vergangenen 20 Jahren zu enormen Fortschritten in der Diagnostik und molekular zielorientierten Therapie verschiedener Krebsformen geführt.“



Neben seiner Mitgliedschaft in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften ist er als Reviewer für mehrere internationale Fachjournale und als Gutachter der Deutschen Krebshilfe tätig.

Für seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Biomarkerforschung in der Onkologie, Tumorimmunologie und Tumorangiogenese wurde er unter anderen mit dem Wilhelm Türk Preis der ÖGHO, dem Wissenschaftspreis der Höchst-Stiftung und dem Artur-Pappenheim-Preis der ÖGHO ausgezeichnet.



DI Dr. Franz Fischler

„Europawahl – und was dann?“

Der Europäer aus Überzeugung versucht nach wie vor dazu beizutragen, die EU auf Erfolgskurs zu halten. Er steht für gegenseitiges Verständnis unter den Mitgliedsstaaten und bewahrt sich seit jeher einen klaren Blick für die Probleme und Sorgen der Union und ihrer BürgerInnen. Ein Schlüsselement zum Erfolg des „Projektes Europa“ ist seiner Ansicht nach der fortgesetzte Dialog.



Vorschau 2019 / 2020



- ❖ Strategieworkshop Innsbrucker Kreis
- ❖ Neugestaltung der Homepage
(Einbeziehung der Arbeits- und Themenkreise)
- ❖ Fraueninitiative
- ❖ Arbeitskreis „Pflege“
- ❖ Fortführung der Initiative
Lebensraum Tirol – Raumordnung
Gemeindekooperationen, ÖROKO Innsbruck
- ❖ Ergebnispräsentation Arbeitskreis Energie & Verkehr
Alternativenergien
- ❖ Foren, Veranstaltungen, Sommerprogramm



www.innsbrucker-kreis.at

Curricula Vitae



Foto: © Christof Lackner

Lois Hechenblaikner

www.hechenblaikner.at

[zurück zur
Präsentation](#)

Lois Hechenblaikner befasst sich in seinem fotografischen Werk seit mehr als dreißig Jahren mit den Veränderungsprozessen des alpinen Lebensraumes durch den Massentourismus.

Er lässt verschiedene Werkserien rund um den Themenkomplex des Alpentourismus entstehen. Seine Spezialität ist die Vorder- und Hinterbühne des Geschehens. Welche Bilder entstehen, die sich der wahrnehmungsästhetischen Ebene des Gastes und der Einheimischen entziehen?

2013 wird Lois Hechenblaikner von der „Positive View Foundation“ in London zu den bedeutendsten Fotografen des 21. Jahrhunderts gereiht, und im Rahmen der Ausstellung Landmark: The fields in Photography im Somerset House in London ausgestellt.

Auszeichnungen: Internationaler Kodak Award 1995/1996, Tiroler Journalisten- und Publizistenpreis 2000, King Albert Mountain Award, St. Moritz 2012



Dr. Heinz Fuchsig

www.dieberaterinnen.com



[zurück zur
Präsentation](#)

- ❖ Studium der Medizin in Wien, einige Semester Soziologie
- ❖ weitere Ausbildungen: Baubiologe / IBO, Trainer der Politischen Akademie
- ❖ Lehrbeauftragungen: Donau-Universität Krems, MCI
- ❖ Arbeitsmediziner AUVA Innsbruck
- ❖ Umweltreferent der Österreichischen Ärztekammer (Referat für Umweltschutz)
- ❖ Gutachter, Trainer, Netzwerkpartner
- ❖ seit 35 Jahren in Energie-, Verkehrs- und Umweltfragen engagiert



Dr. Anton Hütter

www.anton-huetter.com

[zurück zur
Präsentation](#)

- ❖ Prozessbegleitung, Dialog-, Partizipations- und Mediationsverfahren bei komplexen Projekten
- ❖ Entwicklungs- und Gestaltungsprozesse, Organisations- und Personalentwicklung
- ❖ eingetragen in die Liste des Bundesministeriums für Justiz nach § 8 Zivilrechts-Mediations-Gesetz, BGBl. I Nr. 29/2003 und in die Liste der Experts-Group der Wirtschaftsmediatoren der Wirtschaftskammer Österreich
- ❖ seit 2013 Aufsichtsrat der Innsbrucker Kommunalbetriebe
- ❖ von 2009 bis 2015 Gesellschafter der „Mediator GmbH“ (Berlin), ab 2015 Konsortiumsmitglied
- ❖ bis 2010 Mitherausgeber der Fachzeitschrift „perspektive mediation“.
- ❖ bis 2010 Redaktionsmitglied der Fachzeitschrift „information philosophie“.
- ❖ Mitgründer der "Klangspuren Schwaz"
- ❖ Lehrbeauftragter an Universitäten, Fachhochschulen und Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung.



Dr. Mario Buchinger

www.buchingerkuduz.com



[zurück zur
Präsentation](#)

Querdenker, Visionär, Kaizen-Trainer und Lean-Experte – Mario Buchinger ist vieles, aber sicher nicht konventionell.

Er wurde von ehemaligen Toyota TPS-Experten unter anderem in Japan ausgebildet und war über zehn Jahre für Bosch und Daimler tätig. Als interner Trainer und Coach begleitete er dort die Organisationen hin zu einer kontinuierlichen Verbesserungskultur in allen Bereichen und auf allen Führungsebenen und setzte weltweit Verbesserungsaktivitäten an verschiedenen Produktionsstandorten um.

Er hat keinen klassischen Werdegang durchlaufen, den man in beratenden Aufgaben in der Wirtschaft sonst kennt. Als Angestellter und Führungskraft in der realen Wirtschaft sammelte er über zehn Jahre Erfahrung, bevor er das Wissen über Unternehmensführung in die persönliche Praxis übertragen hat.

Neben dem naturwissenschaftlichen Werdegang prägt auch Kreativität sein Handeln. Als Musiker, aber auch als Physiker weiß er, dass kontinuierliche Verbesserung nur durch ständiges Lernen, Selbstreflexion und Ausprobieren möglich ist.

Kaizen ist für Mario Buchinger eine Lebenseinstellung, keine Methode.



Ing. Mag. (FH) Alois Wach

www.da-emobil.com

[zurück zur
Präsentation](#)

- ❖ 1981 - 1988 Höhere technische Bundes - Lehr- und Versuchsanstalt in Innsbruck mit dem Schwerpunkt Maschinenbau
- ❖ Masterstudium Real Estate & Facility Management in Kufstein
- ❖ 2012 bis 2016 Leiter des Tankstellengeschäftes der OMV & AV für Österreich und Deutschland (2015 Erweiterung von E-Mobility & H2 Wasserstoff & Evaluierung CNG / LPG im Tankstellennetz in Österreich und Deutschland. Eröffnung der zweiten öffentlichen Wasserstofftankstelle in Tirol).
- ❖ Nach dem Kauf der Hofer Tankstellen 2016 Leitung einer neu gegründeten Diskont Sparte für AT, DE & SI.
- ❖ Seit 06/2017 Geschäftsführer und Gesellschafter E-Mobility Company „da emobil GmbH“.



Bild: Daniela Brugger-¹²

Univ. Prof. Dr. Georg Kaser

www.uibk.ac.at

zurück zur
Präsentation

- ❖ Studium der 1973 bis 1982 Studium der Meteorologie, Geophysik und Geographie an der Universität Innsbruck sowie Mitarbeit an glaziologischen Forschungsprojekten im Ötztal.
- ❖ 1984 Abschluss des Studiums der Meteorologie und Geophysik sowie der Geographie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Vertragsassistent am Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck.
- ❖ 1985 Wechsel an das Institut für Geographie als Universitätsassistent.
- ❖ Glaziologische Forschungsarbeiten in den Peruanischen Anden, in Ostafrika, Alaska, Grönland, Himalaya und in den Alpen.
- ❖ 1996 Habilitation, 1997 bis 2010 außerordentlicher Professor am Institut für Geographie
- ❖ Seit 2010 Professor für Klima- und Kryosphärenforschung am Institut für Atmosphären- und Kryosphärenforschung (früher Meteorologie und Geophysik).
- ❖ Derzeit Dekan der Fakultät für Geo- und Atmosphärenforschung.



Univ. Prof. Dr. Günther Gastl

www.i-med.ac.at



[zurück zur
Präsentation](#)

- ❖ Univ. Prof. Dr. Günther Gastl studierte nach der Matura (summa cum laude) Humanmedizin an der Leopold Franzens Universität Innsbruck und schloss sein Studium mit Auszeichnung (sub-auspiciis-Promotion) ab.
- ❖ Nach seiner Facharztausbildung für Innere Medizin mit Zusatzfach Hämatologie und Internistische Onkologie forschte er als Universitätsassistent in der Arbeitsgruppe für Immun- und Tumorbologie unter Christoph Huber sowie als Research Fellow an den Universitätskliniken in Hannover, Stockholm und am National Cancer Institute in Washington D.C.
- ❖ Der habilitierte Internist erhielt eine Gastprofessur am Memorial Sloan-Kettering Cancer Center in New York (1989-1993), arbeitete dann als geschäftsführender Oberarzt am Zentrum für Tumorbologie der Universität Freiburg (1993-1996) und wurde 1996 als Leiter der Klinischen Abteilung für Hämatologie und Onkologie an die Medizinische Fakultät der Universität Innsbruck berufen.
- ❖ 2003 wurde er zum Leiter des Tumorzentrums Innsbruck und 2006 zum Direktor der Universitätsklinik für Innere Medizin V mit den Schwerpunkten Hämatologie und Onkologie bestellt, welche er bis zum 1. Oktober 2018 leitete.

Curriculum Vitae



DI Dr. Franz Fischler

www.franz-fischler-consult.co.at

[zurück zur
Präsentation](#)

- ❖ Studium Universität für Bodenkultur, Wien, Promotion zum Dr. rer. nat. oec. im November 1978
- ❖ 1973-1979: Assistent an der Universität für Bodenkultur Wien
- ❖ 1979-1984: Direktionsassistent der Landeslandwirtschaftskammer Tirol
- ❖ 1985 - 1989: Direktor der Landwirtschaftskammer
- ❖ 1989 - 1994: Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
- ❖ 1990 - 1994: Abgeordneter des Nationalrates
- ❖ 1995 - 2004: Mitglied der Europäischen Kommission
- ❖ seit 2012: Präsident Europäisches Forum Alpbach
- ❖ seit 2015: Vorsitzender des Kuratoriums des Instituts für Höhere Studien (IHS)
- ❖ umfangreiche Vortragstätigkeiten im In- und Ausland